

Zertifikat

Frau Antje Holzwarth,

hat an der Weiterbildung

**Psychoanalytisch begründete Psychotherapie:
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
und die psychoanalytische Haltung,
auch in anderen Therapieverfahren**

**gemäß Weiterbildungsnachweis mit 250 Seminarstunden teilgenommen.
Die Weiterbildung umfasst Psychotherapie inklusive berufsbegleitender
Intervention.**

Frankfurt am Main, den 26. Juni 2025



Peter J. Winzen

Psychologischer Psychotherapeut
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie (POP)
European Certificated Psychotherapy (ECP)
Dipl. Ev. Theologe, Soziologe
Klinischer Supervisor

Frau Antje Holzwarth,

hat die berufsbegleitende Weiterbildung

**Psychoanalytisch begründete Psychotherapie:
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und
psychoanalytische Haltung,
auch in anderen Therapieverfahren**

absolviert und erfolgreich abgeschlossen.

Das Curriculum der Weiterbildung sah die Vermittlung folgender Inhalte sowie folgenden Ablauf vor:

1. Zulassungsvoraussetzungen

- Klärung der Motivation zur Weiterbildung
 - Nachweis fundierter Kenntnisse über psychiatrische Diagnostik und Nosologie (Klassifikation psychiatrischer Krankheiten, allgemeine und spezielle Psychopathologie)
 - Nachweis fundierter Kenntnisse über forensische Psychiatrie, Notfälle, Suizid
 - Nachweis allgemeiner Grundkenntnisse über Psychopharmakologie
 - Nachweis allgemeiner Grundkenntnisse über Sozialpsychiatrie
 - Nachweis allgemeiner Grundkenntnisse über psychotherapeutische Verfahren
-

2. Theoretische Ausbildung

- Psychoanalytisches Setting
- Trieblehre und Objektbeziehungstheorie
- Holding und Containing
- Psychoanalytische Entwicklungslehre
- Unbewusste Phantasie
- Triangulierung
- Verdrängung und Widerstand
- Das psychoanalytische Erstinterview, Diagnostik und Bericht
- Techniken der Psychoanalyse
- Psychoanalytische Theorie und Krankheitslehren

- Krisenintervention, verhaltenstherapeutische Grundlagen
- Krisenintervention und psychoanalytischer Umgang mit Traumata
- Feststellung der Indikation
- Psychoanalytischer Umgang mit acting in und acting out

- Psychoanalytische Haltung in anderen Therapieverfahren (etwa Schematherapie)
- Psychoanalytische Kurzzeittherapie
- Psychoanalytische Haltung und Coaching
- Abschluss des Lehrgangs

3. Praktische Ausbildung

- Aufnahme des therapeutischen Gesprächs, Anamnese und Diagnose sowie Indikation für psychoanalytisch begründete Psychotherapie
- Differentialindikation zu spezifischen Interventionen
- Führung von Therapieverläufen und Therapiephasen
- Psychoanalytische Kriseninterventionen
- Einsatz psychoanalytischer Interventionen und Techniken des Deutens
- Besonderheiten der psychoanalytischen Traumatherapie
- Evaluation und Abschluss von Therapieprozessen
- Reflexion therapeutischer Haltungen und Umgang mit eigenen Grenzen
- Formen der Intervention und Supervision

4. Methodik der Ausbildung

- Übung und Variation der Interventionstechniken
 - Analyse des Übertragungsgeschehens und der Beziehungsdynamik
 - Variation des Gesprächssettings: einzeln, triadisch, plenar
 - Falldemonstrationen, Rollenspiele
 - Darstellung eigener Fälle oder Patientenvorstellung
 - Selbsterfahrung
 - Peergruppe, Übungsaufgaben
 - Literaturstudium
 - Fallbesprechung / Intervention
-

5. Abschluss der Ausbildung

- Falldokumentation
- Nachweis über mindestens 25 therapeutische Sitzungen
- Abschlusskolloquium

6. Verlauf der Ausbildung

- | | |
|---|-------------|
| ■ Theorie, Vermittlung von Technik und Intervention | 112 Stunden |
| ■ Literatur und Übungsaufgaben | 75 Stunden |
| ■ Peergruppe, Übungsaufgaben | 50 Stunden |
| ■ Vorbereitung Falldarstellungen | 8 Stunden |
| ■ Abschlusskolloquium | 5 Stunden |

Die Unterrichtsstunde entspricht 45 Minuten, die gesamte Weiterbildung umfasst insgesamt 250 Unterrichtsstunden.

Frankfurt am Main, den 26. Juni 2025



Peter J. Winzen

Psychologischer Psychotherapeut
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie (POP)
European Certificated Psychotherapy (ECP)
Dipl. Ev. Theologe, Soziologe
Klinischer Supervisor